

Berlin, Dienstag,

Berliner Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zweimal**.
Bezugs-Preis:
 Vierteljährlich
 für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,
 für ganz Deutschland 9 Mk.
 Oesterreich 13 K. 82 Heli, Russland
 4 Rub. 35 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.,
 Schweiz 12 Fcs. 40 Cts., Dänemark,
 Schweden u. Norwegen 9 Kr.
 Für Frankreich, Belgien, England,
 Amerika usw. Kreuzband-Sendung
 20 Mk. für das Vierteljahr.
 Bestellungen werden angenommen:
 Für England in London bei
Siegle & Co. Ltd.
 129 Leadenhall Street E.C.
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Ergänzungen zum Kurszettel.
Kupon-Kalender.
Vollständige Ziehungslisten der
Preuss.-Südd. Klassenlotterie.
Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen
 und viele andere wichtige
 tabellarische Übersichten.

Bestellungen werden angenommen
 bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Insertions-Gebühr:
 Die viergespaltene Zeile 60 Pf.
 Reklamstell 1,30 Mk.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Fernsprecher:
Zentrum, Nr. 243

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
 Bekanntmachung des Börsenvorstandes, des Abt. Fondsbörse.
 Börse.
 Getreidemärkte.
 Berliner Metallmarkt.
 4 % Anleihe der Stadt Köln vom Jahre 1912, I. Abteilung.
 Frankfurter Gütereisenbahn-Gesellschaft.
 Deutsche Pacific-Eisenbahn.
 Preussische Central - Bodenkredit-Aktiengesellschaft.
 Preussische Boden - Credit - Aktienbank.
 Deutsche Hypothekbank in Meiningen.
 Berliner Hagel - Assecuranz - Gesellschaft von 1832.
 Deutsch-Luxemburgischer Bergwerks- und Hütten-Verein A. G.
 Mannesmannröhren-Werke.
 Anhaltische Kohlenwerke A. G.
 Kalgewerkschaft Heiligenmühle.
 Maschinenbau-Anstalt, Eisengiesserei und Dampfkesselfabrik H. Pauckisch Act.-Ges. in Landsberg a. W.
 Allgemeine Berliner Omnibus-Aktien-Gesellschaft.

Weizenstatistik.
 Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise mit dem Prinzen Ernst August.
I. Beilage.
 Kurszettel.
II. Beilage.
 Vom Balkan.
 Deutscher Reichstag.
 Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus.
 Weitere Meldungen zum Untergang der Scottschen Südpolar-Expedition.
 Budgetkommission des Abgeordnetenhaus.
 Neuregung des Dütenwesens und Reform der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhaus.
 Das neue Wassergesetz.
 Denkschrift, Errichtung einer Pensionskasse.
 Wahlprüfungskommission des Reichstags.
 Regulierung der preussisch-russischen Grenze.
 Mexiko.
 Englisches Oberhaus.
 Amtsantritt Poincarés.

Japan, Missstimmung gegen das Kabinett Katsura.
 Deutsch-Asiatische Gesellschaft.
 Empfang des Vereins der ausländischen Presse.
 Freiburger 15-Fr.-Lose.
 Vogtländische Bank in Plauen i. V. Gewerkschaft „Felsenfest“.
 Transvaal Chamber of Mines.
 Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.
III. Beilage.
 Der Marine-Etat in der Kommission.
 J. Deutscher Landwirtschaftsrat.
 Verband reisender Kaufleute in Rostock.
 Zergeltung in Erfurt.
 Bobsleighunfall.
 Feuer in Kochern.
 Wien, Internationale Heilquellen- und Bäder-Ausstellung.
 Internationale Automobil - Ausstellung in Budapest.
 Internationale Bauausstellung London 1913.
 Luftschiffahrt.
 Canadian Pacific - Eisenbahn - Gesellschaft.
 Chinesische Tientsin - Pukow - Eisenbahn.

Dresdner Bank.
 Zentral-Bank in Hamburg.
 Bankverein für Schleswig - Holstein Aktiengesellschaft.
 Gesamtergebnis der Ruhrzechen.
 Sofia, Société Balcanique d'Entreprises Générales.
IV. Beilage.
 „Momente der wirtschaftlichen Kriegsvorbereitung und Kriegsführung“, Edler von der Planitz.
 Union, Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Weimar.
 F. H. Hammarssen Actien-Gesellschaft, Baumwoll - Spinnereien und Webereien.
 Kaiser Friedrich Quelle Aktiengesellschaft.
 Verein Deutscher Brückenwaagen-Fabrikanten, Sitz Remscheid.
 Lage des Rohzuckermarktes.
 Verband Rheinpfälzischer und Rhein Hessischer Zuckerrübenbauern.
 Französischer Textilmarkt.
 Ausfuhr von künstlichen Düngemitteln.
 Elektrische Beleuchtung in Haiti.
 New-York, andauernd gute geschäftliche Verhältnisse.

Berlin, den 11. Februar.

— **Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse.** Vom 12. Februar d. J. ab werden
 F. H. Hammarssen-Aktien,
 Rheinisch - Westf. Boden Kreditbank-Aktien
 ausschliesslich Dividendenschein für 1912 an
 hiesiger Börse gehandelt und notiert.

— Die gestern schon an dieser Stelle erwähnte Befürchtung, dass die revolutionären Vorgänge in Mexiko die Tendenz des New Yorker und des Londoner Effektenmarktes weiter ungünstig beeinflussen dürften, hat sich als durchaus berechtigt herausgestellt. Damit ist zu den unangenehmen Momenten, welche in den letzten Tagen die Stimmung der hiesigen **Börse** unter Druck hielten und die Entwicklung lebhafteren Verkehrs verhinderten, noch ein neues getreten, und wir haben daher auch heute wieder festlich zu konstatieren, dass hier das Geschäft fast völlig stagnierte und soweit Transaktionen zustande kamen, dies nur unter mehr oder minder ansehnlichen Preisnachlässen geschah. Die beschlossene Entsendung amerikanischer Schiffe nach mexikanischen Häfen beweist aus deutlichste, dass man in Washington der Entwicklung der Dinge in Mexiko mit grosser Sorge entgegen sieht, und es ist deshalb nicht unwahrscheinlich, dass infolgedessen London und New-York auch weiterhin schwache Börsentendenz bekunden werden. Dadurch kam das hier ohnehin herrschende Missergehen, welches teils in der andauernden Verworrenheit der politischen Lage, teils in der unverminderten Geldklemme seinen Grund hat, nur gesteigert werden und es erscheint deshalb wohl begründet, wenn das Kapitalistenpublikum sich von Börsengeschäften völlig fernhält und auch die berufsmässige Spekulation eher zur Verminderung bestehender Engagements geneigt ist als zum Eingehen neuer. Vermindert wirkten heutenamentlich auch die von der Wiener Vorbörse gemeldeten Kursabschwüchungen, in denen der Unmut über die Balkanvorgänge, über die bisherige Ergebnislosigkeit des vom Kaiser Franz Josef an den Zaren gerichteten Handschreibens und gleichzeitig die Befürchtung zum Ausdruck kommt, dass die lange Dauer des Balkankrieges auch der wirtschaftlichen Konjunktur verhängnisvoll werden könnten. Solche Besorgnisse greifen in letzter Zeit auch hier immer mehr um sich und wenn auch die

Berichte aus der Montanindustrie bisher noch recht befriedigend lauten, lässt sich derartigen Bedenken doch eine gewisse Berechtigung nicht absprechen. Montanpapiere schwächten sich denn auch fast sämtlich um 1/2 bis 1 % ab und zwar gilt das ebenso von Eisen- wie von Kohlenwerken, von schlesischen ebenso wie von rheinischen Unternehmungen. Höher bezahlt wurden nur Aktien des Eschweiler Bergwerks-Vereins, weil die ihnen seitens der Gesellschaft Burbach-Eich-Düdelingen angebotene Zinsgarantie mit Recht als sehr vorteilhaft angesehen wird. Von Schiffahrtswerten mussten Hansa - Aktien wieder beträchtlicher nachgeben, Elektrizitätswerte schwächten sich nur unerheblich ab. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt setzten Orientbahn - Aktien in Uebereinstimmung mit ihrem heutigen Kursrückgang in Wien um volle 3 % unter gestrigem Schlussstandpunkt ein und sie konnten sich nur um 1/2 % wieder erholen. Canada Pacific-Aktien büsstes, ihrer New-Yorker Notierung folgend, 2 1/4 % ein, auch Lombarden und Prince Henri-Eisenbahn-Aktien konnten den gestrigen Kursstand nicht behaupten. Das Geschäft in Bankpapieren blieb sehr still, stärkere Einbussen erlitten Aktien der Deutschen Bank und der Petersburger internationalen Handelsbank. Von deutschen Fonds stellten sich 4 %ige Konsols und Reichsanleihe etwas höher, 3 1/2 % und 3 %ige Konsols eine Kleinigkeit niedriger. Ausländische Staatspapiere schwächten sich meist etwas ab.

Unter den nicht offiziell notierten Werten blieben Kalkuxe total geschäftslos. Von Kursen wurden genannt: Marie 2550, Marie Luise 2550, Theodor 3650, Prinz Eugen 3650, Heiligenmühle 625 a 585 G. 610 B., Salzünde 6050 (— 100), Heldburg-Aktien 56 1/2 G. 57 1/2 B., Kolonialwerte: Kolonialanteile 530 G. 540 B., Pomona 465 G. 475 B., Kolmanskop 37 1/2 G. 38 1/2 B., Kooko 27 G. 29 B. Benz-Aktien notierten 247 G. 249 B.

Auf dem Geldmarkt machte sich wieder stärkeres Wechselangebot bemerkbar, doch blieb der Privatskont 5 1/8 %. Täglich fälliges Geld der Parisdiskont 5 1/8 %. Auszahlung Petersburg wurde zu 215,30 gehandelt.

— Der hier schon gestern an dieser Stelle gemeldete Eintritt von Regen in Indien hat Amerikas **Getreidemärkte** wieder

in matte Tendenz verfallen lassen, zumal auch aus den Vereinigten Staaten selbst recht befriedigende Witternachrichten vorlagen. Hinzu kam die Meldung erneut grosser Ablieferungen von Weizen seitens der Farmer. An die westlichen Hauptstapelplätze kamen gestern 1 319 000 Bushels gegen 456 000 am gleichen Tage des Vorjahres. Die Differenz der diesmaligen Zulufren zu den vorjährigen wird von Tag zu Tag grösser. Seit Beginn des Erntejahres, der in Amerika vom 1. Juli ab rechnet, sind bisher 294,2 Millionen Bushels Weizen zur Anfuhr gelangt gegen 177,3 Millionen in der gleichen Periode der vorigen Saison, das ist bis jetzt also ein Plus von ca. 117 Mill. Bushels. Die amtlich kontrollierten Vorräte sind heute nur für die Vereinigten Staaten gemeldet. Sie haben sich in verflössener Woche um 193 000 Bushels vergrössert gegenüber einer vorjährigen Abnahme der Weizenbestände um 613 000 Bushels. Den flauerem amerikanischen Marktgeschehen entsprach die nur geringe Nachfrageigkeit in den Cifforderungen für Manitoba- und Laplaweizen nicht, und hier konnten sich daher die Lieferungspreise von Weizen mit nur kleinen Abschwüchungen behaupten. Das Ausfuhrgeschäft war nach Westeuropa gestern etwas lebhafter gewesen, und daher heute die Frage noch gutem, besonders schlesischem Weizen etwas regamer, während das Angebot weniger stark war. Geringere Qualitäten verkaufen sich nach wie vor schwer. Roggen ist ziemlich reichlich angeboten, nach Hamburg besteht Frage hauptsächlich für spätere Lieferung, wofür die Gebote eher etwas besser als gestern waren. Nach Lieferung bestand Deckungsfrage, die für gute Behauptung des Preisstandes gegenüber mancher inländischen Verkaufsorter sorgte. Hafer loko und Abladung andauernd in schwierigem Geschäft bei schwacher Tendenz. Lieferung ruhig. Gerste zeigte schwache Haltung. Mais von Amerika entgegenkommender offeriert, vom Plata nicht nachgiebig. Die Heranziehung des in Hamburg eingetroffenen Mais stös infolge des Ausstandes der Dampferbediensteten auf Schwierigkeiten. Mehl blieb ruhig. Rüböl still.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen loko inländischer 193 bis 196 ab Bahn und frei Mühle. Roggen loko inländ. 166 1/2—167 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., preuss., posenscher und schlesischer fein 154 bis 203, mittel 167—183 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed 156—160, runder 152—156